

# Vergewaltigungen & weitere „Bereicherungen“



Hier wieder einige Verweise zu den Aktivitäten der sog. “Flüchtlinge” oder möglicherweise schon Eingebürgerten in den letzten Tagen, – wie immer ohne den geringsten Anspruch auf Vollständigkeit.

**Rastatt** (ots) – Beamte des Kriminalkommissariats Rastatt beschäftigt derzeit ein Fall von Heiligabend. Eine 46-Jährige hatte einen Bekannten zu sich nach Hause eingeladen. Der junge Mann allerdings deutete das Treffen anders und bedrängte die Frau. Obwohl sie ihm deutlich zu verstehen gab, dass sie keine weitere Annäherung wollte, ließ der Bekannte nicht von ihr ab und im Schlafzimmer kam es zum Vollzug des Beischlafs entgegen dem Willen der Geschädigten. Der 24-jährige Bewohner einer Flüchtlingsunterkunft wurde nach der Tat von der Polizei vorläufig festgenommen. Der über die Staatsanwaltschaft beantragte Haftbefehl wurde vom zuständigen Haftrichter außer Vollzug gesetzt. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

**Freiburg:** Ende eines Dramas in Freiburg: Eine 61-Jährige wird tagelang gefangen gehalten und vergewaltigt. Dann bringt sie ihren Peiniger mit einer List dazu, zur Polizei zu gehen. Die nimmt ihn fest... Weil der 50-Jährige schlecht Deutsch spricht, habe er das Schreiben nicht ganz verstanden. „Da hat sie eine Chance gesehen“, so die Polizeisprecherin. Das Opfer habe den Gang zum Polizeiposten initiiert und sich als Dolmetscherin angeboten.

**Dortmund.** Vor dem Dortmunder Landgericht müssen sich seit Dienstag zwei Männer verantworten. Sie sollen eine 18-jährige Schülerin vergewaltigt haben. Die Straftat ist extrem selten und dennoch der Albtraum für jede Frau: die Vergewaltigung durch einen fremden Mann, der sie in der Öffentlichkeit überfällt. Seit Dienstag verhandelt das Dortmunder Landgericht einen solchen Fall. Opfer ist eine 18 Jahre alte Schülerin aus Hamm, angeklagt sind zwei junge Asylbewerber aus dem Irak.

**Bielefeld.** Ein Mann hat am Montag, 28. Dezember, versucht, eine Fußgängerin am Nelson-Mandela-Platz ins Gebüsch zu ziehen und möglicherweise sexuell zu missbrauchen. Die Frau war laut Polizeibericht kurz nach 21 Uhr an der Herforder Straße stadtauswärts unterwegs, als sie plötzlich in der Nähe des Ostmanturms von einem Mann am Arm ergriffen wurde. Die Frau versuchte sich aus dem Griff zu befreien. Dabei versuchte sie über die Stendaler Straße in Richtung eines Kiosks zu laufen. „Der Mann ließ sie jedoch nicht los, sondern versuchte die Bielefelderin in ein Gebüsch zu ziehen“, berichtete Polizeisprecherin Kathryn Landwehrmeyer. Durch die lauten Hilfeschreie des Opfers, dessen Alter die Polizei aus Opferschutzgründen nicht angeben wollte, erschien aber eine Zeugin, die den Täter durch ihre Anwesenheit vertreiben konnte. Er flüchtete in Richtung August-Bebel-Straße. Der Täter (1,75 Meter, schwarze Haare, an den Seiten kurz geschnitten) soll südländischer oder nordafrikanischer Herkunft sein. Im Gesicht hatte der Mann auffallend extreme Akne mit deutlich erkennbaren Aknenarben. Er sprach gebrochen

Deutsch und Englisch.

**Stuttgart-Bad Cannstatt/Mitte** (ots) – Ein 30 Jahre alter Mann hat sich am Sonntagnachmittag (27.12.2015) an der Straße Am Leuzebad offenbar gegenüber einer 39-Jährigen unsittlich entblößt. Ein bislang unbekannter Mann hat am Samstagabend (26.12.2015) am Schloßplatz eine 24-Jährige belästigt. Der 30-Jährige und die 39-Jährige hielten sich gegen 16.30 in einem Schwimmbad an der Straße Am Leuzebad auf. Der 30-Jährige wollte zunächst offenbar ein Gespräch beginnen, woran die Frau jedoch kein Interesse zeigte. Wenig später zeigte er sich ihr offensichtlich mit erigiertem Geschlechtsteil. Das Personal hielt den Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Polizei fest, nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt. Am Schloßplatz beobachtete die 24-Jährige gegen 23.00 Uhr den Unbekannten, wie er offenbar zwei junge Frauen in Miniröcken beobachtete und dabei offensichtlich onanierte. Die 24-Jährige verständigte die Polizei, inzwischen entfernte sich der Unbekannte jedoch. Ob die zwei Frauen den Vorfall bemerkt hatten, ist unklar. Der Unbekannte war etwa 25 Jahre alt und zirka 165 Zentimeter groß. Er hatte schwarze Hautfarbe und trug eine Jeans, eine dunkelgrüne Kapuzenjacke und weiße Turnschuhe.

**Mannheim.** Ein bislang unbekannter Täter hat am Sonntagvormittag eine junge Frau in der Dalbergstraße sexuell belästigt. Die 38-jährige befand sich laut Polizei gegen 7 Uhr auf dem Heimweg, als ihr der Unbekannte folgte und ihr den Weg versperrte. Als die Frau an dem Mann vorbei gehen wollte, hielt er sie fest und versuchte sie zu küssen. Hilferufe der Frau verhinderte der Mann, indem er ihr den Mund zu hielt. Der Frau gelang es sich loszureißen und zu flüchten, nachdem sie dem Angreifer in die Hand gebissen hatte. Der Unbekannte folgte der Frau jedoch weiter. Erst als eine Anwohnerin in den Quadranten H7/I7 auf das Geschehen aufmerksam wurde und dem Mann damit drohte, die Polizei zu rufen, verschwand er. Das Kriminalkommissariat Mannheim hat die Ermittlungen

aufgenommen. Der männliche Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 20 Jahre bis 30 Jahre alt, rund 1,80 meter groß, schlank, schmales Gesicht, kurze schwarze Haare, wulstige Lippen, sehr dunkle Hautfarbe.

**Grimmen** (ots) – Am Neujahrmorgen gegen 01:45 Uhr war eine 21-jährige Frau auf dem Heimweg. Ihr Begleiter wollte noch auf der Sylvester-Feier bleiben. Als sie von vier unbekanntem Männern überholt wurde, hat einer dieser Personen sie ohne Grund gestoßen und ins Gesicht geschlagen. In der weiteren Folge stürzte sie. Sie erlitt Hämatome im Gesicht. Es gelang ihr, ihren Freund herbei zurufen und dieser verfolgte die Tatverdächtigen kurzzeitig. Beide beschreiben die Männer als südländisch aussehende und ausländisch sprechende Personen. Nähere Angaben können sie nicht machen. Hinweise nimmt das PR Grimmen (telef. 038326 570) oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

**Rottenbuch:** Der Brand in einer Asylunterkunft in Rottenbuch vor einer Woche hatte keinen fremdenfeindlichen Hintergrund. Vielmehr wurde das Feuer wohl von einem der Bewohner gelegt. Ob fahrlässig oder mit Absicht, das muss derzeit noch geklärt werden. Dazu stehen jetzt noch weitere Vernehmungen an, so ein Polizeisprecher gegenüber Radio Oberland. Das Feuer war heute vor einer Woche in der Toilette der Rottenbacher Asylunterkunft ausgebrochen. Der Sicherheitsdienst räumte das mit 87 Bewohnern belegte Haus. Dabei erlitten ein Mitarbeiter sowie ein Asylbewerber Rauchgasvergiftungen.

**Buchholz** – Polizei nimmt aggressiven Asylbewerber in Gewahrsam -Am Montagabend kam es gegen 22:30 Uhr zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen in der Buchholzer Innenstadt. Ein offensichtlich betrunkenen Asylbewerber hatte eine 19-jährige Frau in der Neuen Straße angesprochen und diese belästigt. Freunde der jungen Frau schritten ein und hielten den 19-jährigen Mann fest. Daraufhin eskalierte die Situation. Es kam zu einem Handgemenge zwischen den jungen Männern. Plötzlich schlug der Asylbewerber mit

einer um die Hand gewickelten Kette auf die Freunde der 19-Jährigen ein. Trotz einiger Treffer zog sich keiner der Kontrahenten äußerliche Verletzungen zu. Die Polizei nahm den aufgebrachten 19-Jährigen in Gewahrsam. Zur Verhinderung weiterer Eskalationen musste der Asylbewerber die Nacht in der Zelle verbringen. Gegen ihn wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Die Beamten beschlagnahmten die bei der Tat genutzte Kette des jungen Mannes.

**Bendestorf** (ots) – Heute Morgen kam es gegen 08:45 Uhr zu einem gewaltsamen Angriff auf eine 17-jährige Joggerin in der Straße ‚An den Fischteichen‘. Bei der 17-Jährigen handelt es sich um das Opfer einer Pfefferspray-Attacke, welche sich am 23. November in der Poststraße in Bendestorf ereignet hatte. (Wir berichteten in der Pressemitteilung am 24.11.2015 über diesen Vorfall.) Am heutigen Morgen lief die Jugendliche an drei unbekanntem Männern vorbei, die in der Straße ‚An den Fischteichen‘ nahe der Altglascontainer standen. Im Vorbeilaufen erkannte die Jugendliche zwei der Männer wieder. Es waren die Angreifer der Pfefferspray-Attacke etwa einen Monat zuvor. Plötzlich seien die Männer ihr gefolgt. Ein Täter habe sie zu Boden gerissen, die zwei anderen Männer traten und schlugen anschließend auf sie ein. Hierbei wurde die Jugendliche am Kopf und im Bauchbereich getroffen. Dann flüchteten die unbekanntem Angreifer zu Fuß in Richtung ‚Im Alten Dorfe‘. Die 17-Jährige rief schließlich die Polizei. Eine sofortige Fahndung nach den drei flüchtigen Tätern blieb erfolglos. Beamte brachten die leicht verletzte Jugendliche nach Hause. Die Polizei in Jesteburg bittet Zeugen, die in diesem Zusammenhang etwas beobachtet haben oder Hinweise zu den folgend beschriebenen Tätern machen können, sich unter Tel. 04183/3473 zu melden. Die Täter können wie folgt beschrieben werden: 1. Täter: ca. 1,85 m groß, südländisches Aussehen, kurze, dunkle Haare, Kleidung: dunkel braune Lederjacke, dunkle Hose, schwarze „Chucks“ 2. Täter: ca. 1,80 m groß, südländisches Aussehen, schwarze, gestylte Haare, Brille, Kleidung: dunkle Jacke und Hose 3. Täter:

südländisches Aussehen, kurze, schwarze Haare, dunkle Kleidung.

**Linz:** In der „Transitunterkunft“ im ehemaligen Postverteiler-Zentrum beim Linzer Hauptbahnhof passierte in der Nacht auf Dienstag eine Schlägerei, an der rund 20 Marokkaner beteiligt waren. Laut Polizei zerlegten die Kontrahenten Feldbetten und gingen mit Eisenrohren aufeinander los. Drei Helfer des Roten Kreuzes, die schlichtend eingreifen wollten, wurden verletzt.

**Bad Aibling:** [...] Mit Ausnahme eines Beziehungsstreits, bei dem Gewalt im Spiel war, waren an allen Konflikten Asylbewerber beteiligt. Insgesamt wurden drei Personen verletzt. Los ging die Serie der Einsätze gegen 19.30 Uhr am Kolbermoorer Bahnhof, wo die Bundespolizei bei der Festnahme von drei jugendlichen Schlägern aus Afghanistan Unterstützung benötigte. Der Zugbegleiter eines Meridian hatte das Trio – alle drei Afghanen wiesen laut Bundespolizei beim Alkotest einen „hohen Promillewert“ auf – zuvor von der Weiterfahrt ausgeschlossen, da es keinen Fahrschein hatte. Auf dem Bahnsteig in Kolbermoor eskalierte die Situation schließlich. Einer der Afghanen schlug die Schaffnerin mit dem Kopf gegen einen Waggon des Zuges, der Lokführer bekam einen Faustschlag ins Gesicht ab. Beide wurden bei den Attacken verletzt und mussten sich in ärztliche Behandlung begeben. [...]

**Eidelstedt** – Besenstiele, Holzlatten: Mit diversen Gegenständen bewaffnet sind in der Nacht zum Mittwoch rund 60 Bewohner der Erstaufnahme im Hörgensweg (Eidelstedt) aufeinander losgegangen. Dabei wurden acht Männer leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilte, kam es aus noch ungeklärter Ursache zum Streit zwischen mehreren Menschen. Dann schlugen die Kontrahenten mit Besenstielen und Holzlatten aufeinander ein. Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes konnten den Streit nicht schlichten und alarmierten die Polizei. Als die Beamten die Unterkunft erreichten, trafen sie auf ein großes Durcheinander. Eine Schlägerei war allerdings nicht

mehr festzustellen. Acht Männer im Alter von 15 bis 30 Jahren wiesen leichte Verletzungen, zumeist Prellungen, auf. Zwei von ihnen (16, 22) wurden mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert.

**Kiel:** Die Polizei war um 13 Uhr alarmiert worden. Zu dem Zeitpunkt prügeln sich in der ehemaligen Marineschule in der Arkonastraße mehrere Flüchtlinge arabischer Herkunft. Da die Lage unübersichtlich war, wurden von der Polizei sofort zehn Streifenwagen zur Einrichtung geschickt. Der Kieler Rettungsdienst war mit mehreren Rettungswagen und einem Notarzt vor Ort. Der Streit selbst wurde von den Polizeibeamten schnell beendet. Eine Ursache für den Konflikt konnten die Beamten noch nicht ermitteln. Die Befragungen dauern an. Der Einsatz selbst wurde laut Polizei nach einer Stunde beendet.

**Wuppertal/Remscheid:** Im Fall des brutalen Überfalls auf den Lenneper Pfarrer Jürgen B. im Pfarrhaus St. Bonaventura in der Nacht zum 10. November hat die Polizei einen der beiden Täter in einem Asylbewerberheim in Düsseldorf festgenommen. Der Mann, ein 28-jähriger Albaner, hat die Tat gestanden. Von seinem Komplizen fehlt aber weiter jede Spur. Von ihm kenne er lediglich einen Spitznamen, gab der 28-Jährige bei der Vernehmung zu Protokoll. „Wir halten das nicht für glaubwürdig“, sagte am Montag Wolf-Tilman Baumert, Sprecher der Wuppertaler Staatsanwaltschaft. Die Ermittler halten es für möglich, dass sich der zweite Täter weiterhin im Bergischen aufhält und bitten um Hinweise.

**Dachau / Regensburg:** In Dachau waren sechs Bewohner betroffen. Außerdem hat es drei Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma erwischt, die in der Unterkunft eingesetzt waren. Zur Schlägerei kam es am Mittwoch (30.12.15) kurz nach 21 Uhr. Die „Opfer“ wurden getreten, Scherben flogen herum, Glasflaschen zersplitterten, Fensterscheiben gingen zu Bruch. In der Unterkunft in Dachau sind derzeit 300 Menschen untergebracht.

An der Schlägerei beteiligten sich rund 70 Syrer und Afghanen. Die Polizei nahm zehn der Beteiligten in Gewahrsam, setzte sie aber später wieder auf freien Fuß. Der Rädelsführer wurde in eine Unterkunft in München verlegt. Die Schlägerei in einer Asylbewerberunterkunft in der Regensburger Clermont-Ferrand-Alle ereignete sich ebenfalls am Mittwoch (30.12.15). Insgesamt 20 Personen von zwei Großfamilien hatten laut Polizei aufeinander eingeschlagen. Einige Familienmitglieder wurden leicht verletzt. Insgesamt waren 12 Beamte im Einsatz, um die Situation zu beruhigen. Eine der beiden Familien wurde in eine andere Regensburger Unterkunft gebracht.

**Ingolstadt:** Das Personal eines Verbrauchermarktes in der Regensburger Straße in Schrobenhausen bemerkte an Heiligabend gegen 12:20 Uhr drei verdächtige Männer im Geschäft. Als die Männer das Geschäft bereits verlassen und sich entfernt hatten wurde über die Überwachungsanlage festgestellt, dass zumindest einer der Verdächtigen Zigaretten im Wert von zirka 100 Euro gestohlen hatte. Der Diebstahl wurde bei der Polizeiinspektion Schrobenhausen angezeigt. Am Montag gegen 13:55 Uhr wurde einer der drei verdächtigen Männer erneut im Geschäft festgestellt als er mehrere Dosen Bratheringe unter seiner Jacke versteckte. Der Geschädigte hielt ihn fest und übergab ihn den Beamten der Polizeiinspektion Schrobenhausen. Bei dem Täter, der für beide Ladendiebstähle geständig ist, handelt es sich um einen 34-jährigen Asylbewerber, der in Schrobenhausen wohnt.

**Freiburg** (ots) Am späten Dienstagabend kam es in einer Unterkunft für Asylbewerber in Rheinfeldern zu einem folgeschweren Zwischenfall. Zwei Bewohner nordafrikanischer Herkunft gerieten aus bislang nicht bekannten Gründen miteinander in Streit. Dieser eskalierte und mündete in eine Messerattacke. Hierbei stach der jüngere der Streitenden auf seinen Gegner ein und verletzte ihn erheblich. Das 32-jährige Opfer musste nach notärztlicher Versorgung vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Dieses konnte er mittlerweile



wieder verlassen. Die Polizei nahm den Messerstecher noch am Tatort fest. Die Staatsanwaltschaft Lörrach beantragte Haftbefehl gegen den 19-jährigen Beschuldigten wegen gefährlicher Körperverletzung.